

Mit höchster Präzision: Paul Muno aus Blickweiler (Saarland) gewinnt Deutsche Meisterschaft im „CNC-Drehen“

12 Zerspaner/innen zeigten in der DMG MORI Academy GmbH in Bielefeld über mehrere Wochen ihr fachliches Können auf höchstem Niveau

Die Sieger/innen trainieren künftig für die WM der Berufe, die WorldSkills Shanghai 2022

Stuttgart/Bielefeld, Juni 2021 – Es war ein harter Wettkampf unter besonders herausfordernden Bedingungen: Die Deutsche Meisterschaft in der Wettbewerbsdisziplin „CNC-Drehen“, die in den vergangenen Jahren immer auf der Internationalen Ausstellung für Metallbearbeitung (AMB) in Stuttgart stattfand, musste diesmal aufgrund der Corona-Situation auf mehrere Wochen gestreckt werden. Dennoch nutzten zwölf Teilnehmer/innen von ursprünglich 32 Kandidaten die einmalige Chance und zeigten in einer Vorrunde bereits letztes Jahr in der DMG MORI Academy in Bielefeld, was sie in ihrem Beruf draufhaben.

Sechs Fachkräfte kämpften sich schließlich ins spannende Finale. Am Ende erzielte Paul Muno (19 Jahre), der für die Festo AG & Co. KG in St. Ingbert-Rohrbach tätig ist, das beste Ergebnis und gewann die Goldmedaille. Samuel Zelmer (20 Jahre) von der GILDEMEISTER Drehmaschinen GmbH aus Bielefeld sicherte sich die Silbermedaille. Bronze ging an Merle Ruffing (19 Jahre), die ebenfalls bei der Festo AG & Co. KG in St. Ingbert-Rohrbach arbeitet. Bei einer virtuellen Siegerehrung am 25. Juni 2021 erhielten die drei jungen Fachkräfte ihre Auszeichnungen.

Die Wettbewerbsaufgaben waren auch diesmal vielfältig und auf höchstem Niveau. An insgesamt drei Wettbewerbstagen sollte täglich jeweils ein Werkstück erstellt werden. Auf der Basis einer technischen Zeichnung musste mit der CAD/CAM-Software Mastercam zunächst ein CNC-Programm erstellt werden. Anschließend wurde die CNC-Drehmaschine von DMG MORI eingerichtet. Hierfür mussten die Wettkämpfer/innen unter anderem die entsprechenden Werkzeuge auswählen und einmessen sowie die passenden Spannmittel wählen. Danach fertigten die Teilnehmer/innen das Drehteil, maßen es noch einmal nach und nahmen Korrekturen vor.

„Aufgrund der erschwerten Bedingungen durch Corona während des gesamten Wettbewerbsablaufs mussten die Teilnehmer/innen zusätzlich ein enormes Durchhaltevermögen an den Tag legen, um hier Spitzenleistungen abzuliefern. Dieses wurde durch die erreichten Ergebnisse eindrucksvoll bestätigt“, resümierte Jörg Harings, Leiter Training der DMG MORI Academy.

„Ich bin beeindruckt von dem Kampfgeist der Teilnehmer/innen. Es gehört viel Mut und Ehrgeiz dazu, solch einen harten Wettkampf auf diesem hohen Niveau zu absolvieren“, sagte Jens Bielicke, Technischer Delegierter von WorldSkills Germany.

Die drei Medaillengewinner/innen bilden in Zukunft das Nationalteam der Wettbewerbsdisziplin „CNC-Drehen“ und trainieren gemeinsam für die nächsten internationalen Wettbewerbe wie die WM der Berufe. Eine/r von ihnen darf dann Deutschland bei den WorldSkills Shanghai 2022 vertreten.

„Ich danke allen Beteiligten für ihr enormes Engagement, allen voran der DMG MORI Academy, die als Skill-Pate die Wettbewerbsdisziplin ‚CNC-Drehen‘ maßgeblich unterstützt und als von WorldSkills Germany zertifiziertes Bundesleistungszentrum auch als exzellenter Trainingsort des Nationalteams dient“, so Bielicke.

Ebenfalls am Finale nahmen teil Maximilian Heib (Festo AG & Co. KG), Alexander Laigle und Tim-Justin Grosser (beide von der Ari-Armaturen GmbH & Co. KG).

Fotos (Copyright: DMG MORI)



Gruppe 1 von links nach rechts:

Samuel Zelmer (GILDEMEISTER Drehmaschinen),
Tobias Leimbach (SIEMENS, Jurymitglied WorldSkills
Germany), Tim-Justin Grosser (ARI-Armaturen),
Hanno Hapke (GILDEMEISTER Drehmaschinen,
Bundestrainer CNC-Drehen WorldSkills Germany),
Alexander Laigle (ARI-Armaturen)



Gruppe 2 von links nach rechts:

Merle Ruffing (FESTO), Tobias Leimbach (SIEMENS,
Jurymitglied WorldSkills Germany), Paul Muno
(FESTO), Hanno Hapke (GILDEMEISTER
Drehmaschinen, Bundestrainer CNC-Drehen
WorldSkills Germany), Maximilian Heib (FESTO)



Paul Muno (FESTO AG & Co. KG)



Samuel Zelmer (GILDEMEISTER Drehmaschinen)



Merle Ruffing (FESTO AG & Co. KG)

Über WorldSkills Germany e. V.

WorldSkills Germany fördert und unterstützt nationale und internationale Wettbewerbe nicht-akademischer Berufe und ist damit Botschafter für den Standort Deutschland. Die Wettbewerbe sind Impulsgeber für die Berufsbildung, wirtschaftliche Kontakte und Plattform zur Präsentation neuer Entwicklungen. Sie zeigen jungen Menschen frühzeitig Chancen auf und motivieren zu Bestleistungen in der Ausbildung. Der 2006 gegründete Verein WorldSkills Germany vereint Engagement und Ideen von derzeit über 85 Mitgliedern, Partnern, Unternehmen und Verbänden. Er ist die nationale Mitgliedsorganisation von WorldSkills International und WorldSkills Europe. Deutschland ist seit 1953 Mitglied bei WorldSkills International. Vorstandsvorsitzende des WorldSkills Germany e. V. ist Andrea Zeus; Hubert Romer ist Geschäftsführer und Official Delegate. Als Partner von WorldSkills Germany setzt sich das Unternehmen CWS nicht nur für die Exzellenz in der Berufsbildung ein, sondern fördert auch die Ausbildung nicht akademischer Berufsbilder.

Kontakt WorldSkills Germany e. V.

Stephanie Werth
Leiterin Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit
Krefelder Str. 32
Haus B-West
70376 Stuttgart
Tel. Büro Leipzig: +49 (0)341 97856917
E-Mail: werth@worldskillsgermany.com
Web: <https://www.worldskillsgermany.com>